

KOMBI – Agrarnaturschutz wird kooperativ

Das Verbundprojekt KOMBI verfolgt in Deutschland einen neuen Ansatz: Landwirt:innen sowie erfahrene Naturschutzberater:innen entwickeln mit den zuständigen Fachbehörden Agrarnaturschutzmaßnahmen für ihre Region gemeinsam und setzen sie überbetrieblich um. So werden Naturschutz und Agrarförderung effektiver und effizienter – für unsere Ökosysteme und die Betriebe.

KOMBI Feldtag

Am 5. September 2024 fand der erste Feldtag in der Modellregion Sachsen statt, organisiert vom Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz- Osterzgebirge e. V.. Der Tag startete bei der Agrargesellschaft Ruppendorf AG, einem großen Mischbetrieb der Region, der bereits verschiedene Agrarumweltmaßnahmen umgesetzt hat. Neben Vertretern landwirtschaftlicher Betriebe nahmen zahlreiche Mitarbeiter: innen der Behörden sowie des KOMBI-Verbunds teil. Einen Förderschwerpunkt in der Region, der Biotopverbund an Fließgewässern, lernten die Teilnehmenden bei einer Exkursion kennen. Die Tour führte zu vier Wirtschaftsstandorten der Agrargesellschaft Ruppendorf AG im Raum Reichstädt, Ruppendorf



Die Exkursionsteilnehmer diskutieren am Teich im Langen Grund Ruppendorf.

Foto © David Pinzer

und Beerwalde. Vorgestellt wurde eine Erosionsschutzhecke und eine Bachoffenlegung in Kombination mit einer Heckenpflanzung entlang eines Feldweges, welche den Biotopverbundgedanken anschaulich aufzeigten. Die Besichtigung artenreicher Grünlandstreifen im Ackerrandbereich in Ver-

bindung mit einer Teichsanierungsmaßnahme sorgten für einen regen Erfahrungsaustausch. Die Diskussionen auf Augenhöhe zwischen Landwirtschaft, Verwaltung und Naturschutz wurden von den insgesamt einundzwanzig Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen. Sie legen den Grundstein für die kooperativen Maßnahmen, die KOMBI zukünftig in der Region etablieren möchte.

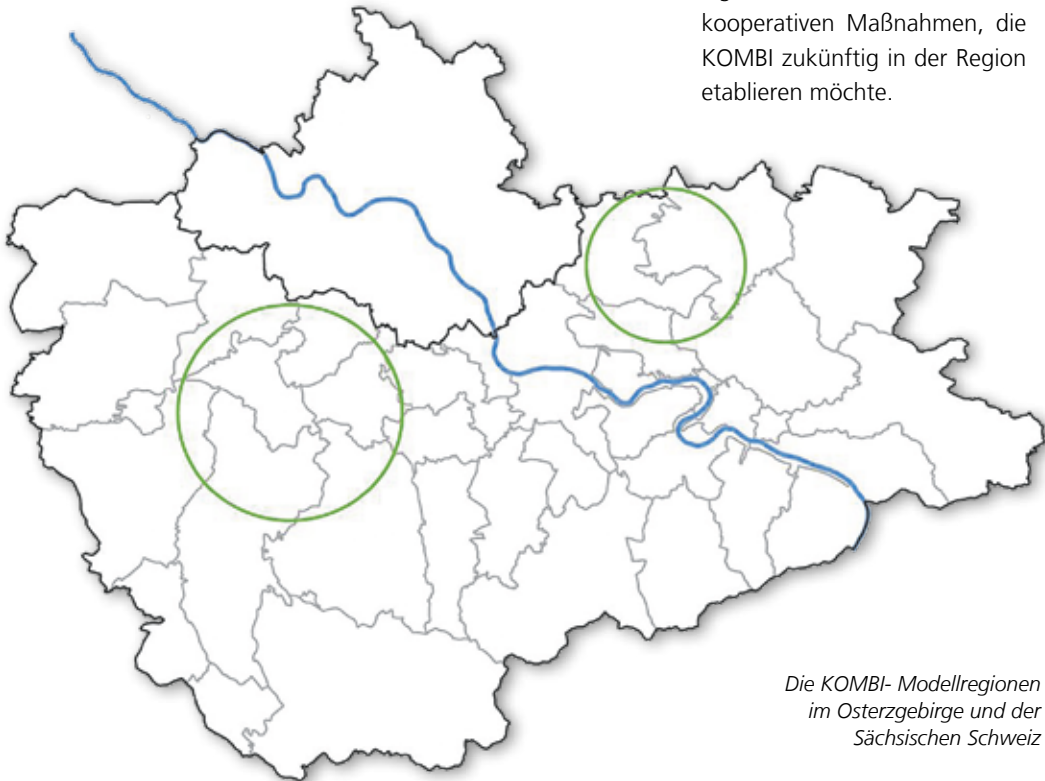
Gewinn für Betriebe und Natur

Das Engagement der Betriebe für den Agrarnaturschutz wird durch die gemeinschaftlichen Maßnahmen in der KOMBI stärker sichtbar. Mit den Erfahrungen aus der landwirtschaftlichen Praxis und den wissenschaftlichen Erkenntnissen der Begleitforschung will KOMBI neue Modelle der Agrarförderung und Handlungs-

empfehlungen für die Politik entwickeln.

Sind Sie schon dabei?

Die Zusammenarbeit in einer KOMBI erfolgt auf freiwilliger Basis und ohne vertragliche Verpflichtungen. Interessierte Landwirte sind herzlich willkommen sich an den Landschaftspflegeverband zu wenden.



Die KOMBI- Modellregionen im Osterzgebirge und der Sächsischen Schweiz

Kontakt

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz- Osterzgebirge e.V.



Projektkoordination in der KOMBI Modellregion Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Ralf Koppitz
Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Alte Straße 13 · 01744 Dippoldiswalde
E-Mail: koppitz@lpv-osterzgebirge.de
Telefon: 0162 5848511
www.kombi-agrar.de



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Gefördert mit Mitteln des Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft